

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

80.) Die Music.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805

Glaß, die hellsten Crystallen und Diamanten, ja heller als die Sonne: Diesen Leib wird er mit seiner Gnade füllen, und mit dem Glanz seiner ewigen Herrlichkeit bestrahlen. Ach mein HErr Jesu! zerschlage diesen meinen nichtigen Leib! diß Gefäß der Sünden! und gib mir einen verklärten Leib, der dem Deinigen ähnlich sey, darinnen deine selige Lichts- und Liebes-Flamme ewig leuchte!

80.) Die Music.

Als Gotthold ein paar wohlgestimmter Lauten, welche mit einem Dulcian vergesellschaftet waren, von ferne hörte, empfand er drüber eine sonderbahre Ergötzlichkeit, und sagte zu einem guten Freunde, ich wundere mich nicht, warum der Prophet Elisa, als er weissagen sollte, einen Spielmann begehret hat; 2 Buch. Kön. 3, 15. Alldiweil diese edle Gottes-Gabe so eine wundersame Kraft hat, des Menschen Gemüth aufzuklären und munter zu machen. Immer schade, daß auch dieses Geschöpf Gottes, wie die andere, der Eitelkeit muß unterworfen seyn wider seinen Willen, und den üppigen Welt-Kindern zu fleischlicher Ergötzlichkeit dienen. Denket aber hierbey, was vor Lebens-Kraft in dem Worte Gottes steckt, welches ich billig einer wohlgestimmten Lauten vergleiche, weil das Alte mit dem Neuen Testament, und ein jedwedes Buch mit sich selbst und andern, so eigentlich einstimmt, ein
jed-